

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 35: **SIA-Heft, 4/1977: Abbruch oder Neubau?: Renovation
Klosterkirche Wettingen**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Wiederaufbau einer Brandruine in Visp VS. In diesem Wettbewerb wurden sieben Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Furrer und Jeiziner, Visp
2. Preis (2500 Fr.) J. de Paoli und L. Nicolazzi, Visp
3. Preis (2000 Fr.) Otto Zurbriggen, Visp

Fachpreisrichter waren Ch. Zimmermann, Kantonsbaumeister, Collombey, Peter Bloetzer, Visp, Eduard Furrer, Sion, Josef Iten. Die Ausstellung ist geschlossen.

Alterssiedlung Lindenhof und Geschäftslokalitäten für die Migros in Rümlang ZH. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung; Karl Hintermann, in Werkgruppe für Architektur und Planung, Zürich; Mitarbeiter: B. Braendle, J. Bosshard
2. Preis (3100 Fr.) Heinz Rüedi, Rümlang; Mitarbeiter: Meinrad Hirt, Zürich
3. Preis (2600 Fr.) René Blöchliger, Rümlang
4. Preis (2400 Fr.) Walter A. Meyer-Baumann, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 2200 Fr. Fachpreisrichter waren Walter Hertig, Zürich; Werner Stücheli, Zürich; Peter Stutz, Winterthur; Peter Wolff, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Projektauftrag kirchliche Bauten Teufenthal. Die reformierte Kirchgemeinde Kulm erteilte an fünf Architekten Projektaufträge für einen kirchlichen Bau in Teufenthal. Ergebnis:

1. Preis (2400 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Zimmerli und Blattner AG, Lenzburg
2. Preis (2200 Fr.) R. Frei und E. Moser AG, Aarau
3. Preis (1400 Fr.) Hans R. Bader, Aarau

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer 2000 Fr. als feste Entschädigung. Fachexperten waren Ernst Strasser, Brugg, und Hans Rusterholz, Brugg. Die Ausstellung ist noch bis 3. September geöffnet. Sie findet statt im Kirchgemeindehaus Unterkulm. Öffnungszeiten: Freitag, 2. September, von 18 bis 21 h, Samstag, 3. September, von 9 bis 12 h.

Alters- und Pflegeheim in Pratteln BL. Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Pratteln erteilte an acht Architekten Projektierungsaufträge für ein Alters- und Pflegeheim in Pratteln. Nach der Beurteilung der Arbeiten empfiehlt die Expertenkommission der Bauherrschaft, den Entwurf der Architekten Th. Heitz, Pratteln, und Otto und Partner, Liestal, R. G. Otto, Peter Müller, Andreas Rüegg, J. D. Geiser, zur Weiterbearbeitung. Fachexperten waren K. Ramseier, Pratteln, Th. Meyer, Muttenz, H. P. Stöckli, Widen/Mutschellen, E. Jehle, Pratteln. Die Ausstellung ist geschlossen.

Künstlerische Ausstattung der Kantonsschule Glarus. Die Baukommission der Kantonsschule Glarus veranstaltet einen öffentlichen Wettbewerb, um ein umfassendes Konzept zur künstlerischen Ausstattung der Kantonsschulanlage in Glarus zu erhalten.

Der Wettbewerb wird in 2 Stufen geführt. An der 1. Stufe können sich alle in der Schweiz wohnhaften Künstler sowie im Ausland wohnende Schweizer Künstler beteiligen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Künstler zu Arbeitsgruppen zusammenschliessen und gemeinsam ein Gesamtkonzept entwerfen.

Aus den prämierten Arbeiten der 1. Wettbewerbsstufe wird eine Anzahl ausgewählt und zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Für diesen Wettbewerb stehen insgesamt 35 000 Fr. zur Verfügung. Für die definitive Ausführung kann mit einem Gesamtbetrag von 150 000 Fr. gerechnet werden. Einsendetermin für die 1. Stufe ist Ende September 1977.

Detaillierte Unterlagen zu diesem Wettbewerb können ab sofort angefordert werden beim Sekretariat der Kantonsschule Glarus, Winkelstrasse, 8750 Glarus, Tel. 058 / 61 20 17.

Künstlerische Gestaltung von 4 Höfen für die ETH Lausanne in Ecublens. Die Direktion der Eidg. Bauten veranstaltet in Verbindung mit dem Amt für kulturelle Angelegenheiten des Eidg. Departements des Innern einen Wettbewerb in 2 Stufen zur Erlangung von Entwürfen für die künstlerische Gestaltung von 4 Höfen beim Haupteingang der Neubauten der ETH Lausanne in Ecublens. Am Ideenwettbewerb (1. Stufe) können alle Künstler schweizerischer Nationalität, gleichgültig ob sie ihren Wohnsitz in der Schweiz oder im Ausland haben, teilnehmen. In einer 2. Stufe wird die Direktion der Eidg. Bauten sodann auf Antrag der Jury die Verfasser der bestgeeigneten Vorschläge zur Weiterbearbeitung ihrer Projekte einladen.

Die Direktion der Eidg. Bauten, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, stellt den Interessenten auf schriftliche Anfrage hin das Wettbewerbsprogramm und die notwendigen Unterlagen zu. Dem Begehren ist ein amtlicher Ausweis über die Heimatberechtigung beizulegen. Die Entwürfe müssen bis spätestens 17. Oktober 1977 abgeliefert werden.

Verwaltungsgebäude für die Kantonale Verwaltung und für Bezirksverwaltungen auf dem Fischer-Areal in Solothurn. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn, vertreten durch das kantonale Hochbauamt, veranstaltet einen Projektwettbewerb in 2 Stufen für ein Verwaltungsgebäude für die kantonale Verwaltung und für die Bezirksverwaltungen der Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Kriegstetten auf dem Fischer-Areal in Solothurn. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben. Unselbständige Architekten, die die obigen Bedingungen erfüllen, sind teilnahmeberechtigt, wenn ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis zur Teilnahme des Angestellten vorliegt. Ferner sind teilnahmeberechtigt alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Solothurn heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten, sofern sie bereit sind, bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten. *Fachpreisrichter* sind Hans Reinhard, Bern, Max Ziegler, Zürich, Chlaus Peter, Stadtbaumeister, Solothurn, Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn. Die *Gesamtpreissumme* beträgt 100 000 Fr. Davon werden 36 000 Fr. an die Bewerber, deren Arbeiten in die zweite Stufe gelangen, gleichmässig verteilt. Der Rest dient für Zusatzpreise nach Abschluss der zweiten Stufe. *Aus dem Programm:* Bezirksverwaltung, Amtsschreibereien, Steuerkommission, Oberämter, Kreisforstämter; Zentralverwaltung: Kantonale Steuerverwaltung, Zentrale Datenverarbeitung, Landwirtschaftsdepartement, Vermessungsamt, Berufsbildungsamt, allgemeine Räume, Räume für technische Installationen, Konferenzräume, Aufenthaltsräume, Abwartwohnungen, Schutzräume, Zentralarchiv, Parkplätze. Die *Wettbewerbsunterlagen* können *schriftlich* unter vorheriger Einzahlung einer Hinterlage von 200 Fr. auf PC 45-1, Staatskasse Solothurn, mit dem Vermerk «Konto 18-606 Wettbewerb Fischer» bis zum 30. September angefordert werden. Die Programme allein werden an teilnahmeberechtigte Interessenten kostenlos abgegeben. *Termine:* Die Entwürfe der ersten Stufe sind bis zum 28. Februar, die Modelle bis zum 15. März 1978 abzuliefern.

Bündner Frauenschule in Chur. Die Ausstellung der Entwürfe findet vom 1. bis zum 9. September 1977 im Foyer des Grossratsgebäudes, Masanserstrasse 3, in Chur statt. Öffnungszeiten: werktags von 14 bis 18 h, Mittwoch, 7. September, von 14 bis 21 h, samstags von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, sonntags von 10 bis 12 h. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Sanierung des Pfrundhauses Glarus (SBZ 1977, H. 13, S. 192). Die Ausstellung im Gemeindefaßsaal Glarus dauert bis zum 4. September; 2. Sept. 17 bis 21 h, 3. und 4. Sept. 14 bis 18 h. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.